

Niedersächsischer Philologenverband fordert Arbeitszeituntersuchung vom Kultusministerium sonst Klage vor dem VerwG

Beitrag von „alias“ vom 20. August 2016 17:24

Zitat von Yummi

Und ich verstehe nicht, wie man glauben kann, dass wenn SuS mit einer großen Heterogenität in ihren schulischen Leistungen und darüberhinaus noch förderbedürftige Kinder in eine Klasse gesetzt werden, das anzustrebende Niveau gleich bleiben soll.

Dann sollen sie es halt vor allem in Grundschulen einführen, wenn ihre rosarote Traumwelt dann erfüllt wird. Aber dann nicht die Kollegen von den weiterführenden Schulen kritisieren, wenn diese über die ständig steigende Anzahl von SuS hinweisen, die mit fehlenden Grundkenntnissen (Lesen, Rechnen, Schreiben), aufwarten.

Und natürlich leidet ein stärkerer Schüler darunter, wenn er aufgrund der starken Beschäftigung seiner Lehrer mit den anderen SuS, nicht im Lernstoff unterrichtet wird. Das bedeutet dann, dass ich daheim mit ihm lerne um die Lücken, die zwangsläufig entstehen, zu schließen. In einem Akademikerhaushalt ist das dann natürlich einfacher zu schaffen.

Irgendwie erhärtet sich mein Verdacht, dass du nicht zum pädagogisch vorgebildeten Personal gehörst 😊

Die Gemeinschaftsschule soll an Grundschulen eingeführt werden? Wie bitte? Dort besteht sie bereits konstant und durchgängig seit achtzehnhundertzwetschgenneunzig... und bringt trotzdem leistungsfähige und gut vorgebildete Kinder hervor. Die fehlenden Grundkenntnisse im Lesen sind in der sinkenden Beschäftigung der Kinder mit dem Lesen begründet. Daran sind jedoch nicht die Grundschullehrer schuld, sondern die ablenkenden Medien und die Eltern, die diese Ablenkungen als bevorzugte Freizeitbeschäftigung gestatten. Da man Schreiben auch durch Lesen lernt, hängen diese beiden Probleme zusammen.

Deine Vorstellung vom Lehrer, der sich statt zwei Minuten pro Unterrichtsstunde (=22 Schülerx2=45 min) nun einigen Schülern nun 4 Minuten widmet - und die anderen so lange Däumchen drehen - zeugt von einer fatalen pädagogischen Unterrichtsmethodik. Es ist Fakt, dass die Kinder besonders profitieren, die den schwächeren Kindern der Klasse etwas erklären. Das funktioniert übrigens bis hinauf in die Sek II. Guggst du mal Google unter "Lernen durch Lehren".